

**Einladung zur Pressevorbesichtigung am 04.06.2009 um 11.00 Uhr, Walzwerkstr.14,
Treffpunkt: 3.OG, Eingang Innenhof, Sammlung Philara**

Gemeinsame Eröffnung in vier Düsseldorfer Ausstellungsräumen im Atelierhaus Walzwerkstraße 14

WalzWerk 0

pilot projekt für kunst e. V.

Philara

Liason controversé

Eröffnungen am 05.06.2009 um 19.00 Uhr

Laufzeit der Ausstellungen: 06.06. – 05.07.09

Öffnungszeiten: Sa, 14 – 17 Uhr, So 11 – 14 Uhr u. n. V.

Vier Ausstellungsräume laden zum dritten Mal zu einer gemeinsamen Ausstellungseröffnung in das Atelierhaus Walzwerkstr. 14 ein. Regelmäßig werden koordinierte Ausstellungstermine geplant. Gemeinsam haben die Initiatoren sich zum Ziel gesetzt, junge, experimentelle Kunst zu zeigen. Jeder Raum hat ein eigenes Ausstellungsprofil, es ergeben sich jedoch überraschende Synergien. Die Aktivitäten tragen dazu bei, dass das Atelierhaus in Reisholz zu einem neuen Zentrum für junge experimentelle Kunst in der Landeshauptstadt Düsseldorf wird.

"Walzwerkstrasse 14" ist das größte Atelierhaus der Landeshauptstadt Düsseldorf. Den Künstlern stehen in dem seit 2007 kernsanierten ehemaligen Industriegebäude insgesamt 77 preiswerte Atelierräume zur Verfügung. Davon unterhält die Landeshauptstadt Düsseldorf 64 Ateliers, 13 Einzelateliers und ein Großraumatelier werden vom Hauseigentümer Gil A. Bronner direkt vergeben.

Die beteiligten Ausstellungsräume sind:

1. WalzWerk 0

Der Raum des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf wird in loser Reihenfolge jungen Künstlern der freien Szene überlassen, die dort Ausstellungsreihen kuratieren können. Den Anfang macht der Künstler Rachid Maazouz (geb. 1983), der bis Ende 2009 dort Ausstellungen veranstalten wird. Rachid Maazouz hat den Raum "WalzWerk 0 – Raum für digitale Kunst" genannt. Er will jungen Künstlern eine Plattform bieten, die den Computer als Werkzeug nutzen. Rachid Maazouz ist Meisterschüler von Prof. Georg Herold an der Kunstakademie Düsseldorf.

Am 05.06.09 wird der Medienkünstler, Filmmacher und Opernregisseur Ralph Goertz (geb. 1970) aus Krefeld gezeigt. Ralph Goertz baut eine multimediale Installation.

Für die 2. Jahreshälfte `09 sind Ausstellungen mit einem Netzkünstler und einem digitalen Maler geplant. Das Projekt wird von der Stadt Düsseldorf gefördert.

2. Philara

Der Hauseigentümer Gil A. Bronner beteiligt sich an der künstlerischen Nutzung des Atelierhauses mit der Präsentation seiner Kunstsammlung, die er dort unter dem Namen "Philara- Sammlung zeitgenössischer Kunst" der Öffentlichkeit zugänglich macht (nach Voranmeldung per e-mail an: gilbronner@arcor.de). In den Räumen der Sammlung zeigt er

zusätzlich vierteljährlich neue Sonderausstellungen junger, zeitgenössischer Kunst aus Deutschland.

Diesmal ist der Künstler Ruprecht von Kaufmann (geb. 1974) aus Berlin eingeladen. Er zeigt neue Bilder. Die Fahnenbilder schließen inhaltlich und formal an seine Gummibilder von 2007 an. Auch in den neuen Arbeiten kombiniert der Künstler Malerei mit Skulptur. In großformatigen Collagen vereinen sich unterschiedliche Stoffe. Zarte Tuschezeichnungen werden mit Seidenmalerei und transparenten Materialschichten zu kraftvollen Bildwelten voll dunklen Humors vereint.

3. Pilot Projekt für Kunst e.V.

Im 3. OG hat sich seit April 2008 der Verein pilot projekt für kunst e. V. unter der Leitung von Michael Müller etabliert. Der Verein wurde im November 2007 gegründet. Er soll ein Ort für aktuelle Kunst sein und will Kunstproduktion, Begegnung und Austausch, Experiment und Diskussion ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Präsentation internationaler und regionaler Positionen innovativer Gegenwartskunst. Gefördert werden soll die Auseinandersetzung mit ihren unterschiedlichen Ausdrucksformen. Damit soll eine aktive Teilhabe an brisanten Diskursen der Gegenwart in Gang gesetzt werden. Jährlich finden vier Ausstellungen statt und jedes Jahr wird ein Gastkünstler für ein Atelierstipendium eingeladen. Die Ausstellungen werden von Vorträgen, Konzerten, Künstlergesprächen und anderen Formen der Auseinandersetzung begleitet.

Die neue Ausstellung bei pilot projekt wird von der Düsseldorfer Künstlergruppe RACHEL ausgerichtet. Die Ausstellung zeigt Foto – und Videoarbeiten der Düsseldorfer Künstlerinnen Yun Lee, Veronika Peddinghaus und Thyra Schmidt.

Die drei Künstlerinnen organisierten unter dem Namen „Rachel“ 2006 und 2007 Gruppenausstellungen im Ausstellungsraum „Laden 44“ in Düsseldorf. Nun sind sie zu Gast bei pilot projekt.

Yun Lee

geb. 1967 in Tokyo, Kunstakademie Düsseldorf bis 2001, Meisterschülerin 1999

Bei den Arbeiten von Yun Lee geht es um einen Schwebestand zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. In mehrschichtigen Bildmotiven entstehen assoziative Bezüge, thematisiert wird der Raum zwischen der materiellen und immateriellen Welt.

Veronika Peddinghaus

geb. 1978 in Marl, Kunstakademie Düsseldorf 2000 bis 2008, Meisterschülerin bei Thomas Ruff 2006

Veronika Peddinghaus präsentiert eine Arbeit ihres Projekts über Widerstand gegen Faschismus in Europa in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Die Videoinstallation konzentriert sich auf die Situation von Partisanen in Italien um 1943. Die Videos zeigen verschiedene Blickwinkel auf die Geschichte, sie treten miteinander in Beziehung und geben ein eigenes Bild.

Thyra Schmidt

geb. 1974 in Pinneberg, Kunstakademie Düsseldorf 2001 bis 2005

Thyra Schmidt thematisiert in ihrer Arbeit den Umgang mit Intimität in der medialen Öffentlichkeit.

Sie interessiert die Fragestellung, ob es eine eindeutige, sichtbare Trennung zwischen privat und öffentlich in unserem gesellschaftlichen Verhalten gibt, beziehungsweise wo diese Trennung beginnt oder ob sämtliche Unterschiede verschwommen sind.

In der Ausstellung wird sie Text-, Video- und Fotoarbeiten zu einem großflächigen Gesamtbild arrangieren.

4. liaison controversé

Die Künstlergruppe "liaison controversé" nutzt einen 150qm großen Ausstellungsraum im UG in Kooperation mit der Sammlung Philara für Ausstellungen mit aktuellen künstlerischen Positionen. Es sind drei Ausstellungsprojekte im Jahr geplant.

Die Mitglieder der Gruppe sind: Nina Brauhauser (Fotografie), Jan Holthoff (Malerei), Horst Jösch (Fotografie), Andreas Nann (Malerei), Claudia Schauerte (Malerei), Tine Bay Lührssen (Multimedia). Das Programm von liaison controversé sieht vor, die eigenen Arbeiten der Künstler mit denen ausgewählter Gastkünstler in Beziehung zu setzen. Die dabei entstehenden raumbezogenen Situationen, reflektieren kontroverse aktuelle künstlerische Positionen und fördern so den künstlerischen Diskurs. Am 05. Juni eröffnet Liaison Controversé mit der Ausstellung „Broken Images“ mit Arbeiten der Berliner Bildhauerin Natalia Stachon und dem russisch-ukrainischen Künstler Sergei Sviatchenko. Zwei weitere Ausstellungen mit Gastkünstlern sind für dieses Jahr in Planung.

Kontaktaufnahme für alle Räume ist möglich unter:

WalzWerk 0

Ansprechpartner: Rachid Maazouz

Homepage: www.walzwerk0.blogspot.com
Kontaktadresse: Rachid Maazouz, Ellerstr. 51, 40 227 Düsseldorf
Telefon: 0211 260 88 12
e-mail Adresse: maazouz@gmx.de

pilot projekt für kunst e. V.

Ansprechpartner: Michael Müller

Homepage: www.pilotprojekt.org
Kontaktadresse: Walzwerkstr. 14, 40 599 Düsseldorf, Eing. Stephanstr. 10/th5
Telefon: 0211 994 59 710
e-mail Adresse: mail@pilotprojekt.org

Philara - Sammlung zeitgenössischer Kunst

Ansprechpartner: Gil A. Bronner

Homepage: www.philara.de
Kontaktadresse: Walzwerkstr. 14, 40 599 Düsseldorf
e-mail Adresse: gilbronner@arcor.de

liaison controversé

Ansprechpartner: Jan Holthoff

Homepage: www.liaison-controverse.org
Kontaktadresse: Walzwerkstr. 14, 40 599 Düsseldorf
Telefon: 0211 514 06 60 oder Jan Holthoff: 0177 332 84 80
oder Nina Brauhauser: 0179 803 67 07
e-mail Adresse: jan.holthoff@web.de oder ninabrause@gmx.de

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Pressevorbesichtigung:

Karin Rauers, Künstlerförderung, Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
Gil A. Bronner, Philara
Rachid Maazouz, WalzWerk 0
Ralph Goertz, WalzWerk 0
Yun Lee, Rachel c/o pilot projekt
Veronika Peddinghaus, Rachel c/o pilot projekt
Thyra Schmidt, Rachel c/o pilot projekt

Jan Holthoff, liaison controversé
Nina Brauhauser, liaison controversé
Natalia Stachon, liaison controversé